



Datum: 10.12.2020

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat:	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Herr Plett
-----------	-------------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III

- TOP: Beratung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2021 und Beschluss**
- a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**
 - b) des Ergebnis- und Finanzplanes für die Jahre 2021-2024**
 - c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2021**

Produktgruppe: 11.05 Finanzmanagement und Rechnungswesen

1. Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird zur Sitzung erarbeitet.

2. Sachverhalt und Begründung:

Mit Vorlage IX/23 wurde der Stadtvertretung der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2021 vorgelegt. Die Ergebnisrechnung 2021 schloss im Entwurf mit einem Überschuss von +30.000 € und die Finanzrechnung mit einer Unterdeckung an Finanzmitteln von -7.922.000 €. Zwischenzeitlich haben sich auf Grund verschiedener Sachverhalte Änderungen ergeben, die entsprechende Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2024 haben.

Die Änderungen bzw. Ergänzungen zum Haushaltsentwurf sind im Detail in der Anlage 1 mit Begründung dargestellt.

Nach Einarbeitung der Änderungen schließt der Entwurf des Ergebnisplans mit einem geplanten Jahresergebnis von 5.000 € und der Finanzplan mit einer Unterdeckung an Finanzmitteln von -8.447.000 €. Die nach Einarbeitung der Änderungen aktualisierten Ergebnis- und Finanzpläne für das Haushaltsjahr 2021 sowie der mittelfristigen Finanzplanung sind als Anlagen 2 und 3 beigelegt.

Daneben sind noch folgende Korrekturen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf zu berücksichtigen:

Stellenplan

Gegenüber dem im Entwurf vorlegten Stellenplan fällt die bisher ausgewiesene Stelle B2 aufgrund der Wahl des bisherigen Stelleninhabers zum Bürgermeister und der Eingruppierung in die Besoldungsgruppe B5 weg. Mit der vorgesehenen Bestellung des sonstigen Beigeordneten zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters (vgl. Vorlage X/76) ist eine Ausweisung der bisherigen Stelle A15 nach A16 im Bereich der Wahlbeamten verbunden.

Haushaltsvermerke

Der im Haushaltsentwurf eingerichtete Sperrvermerk im Produkt 57.02.04, Maßnahme Sanierung und Erweiterung Holz- und Touristikzentrum kann entfallen, da der Zuwendungsbescheid für das Projekt „Dritte Orte“ zwischenzeitlich eingegangen ist.

Anträge zum Haushalt

Aus den Beratungsverfahren sind bislang die folgenden Anträge zum Haushalt 2020 eingegangen, die nachfolgend (teilweise auszugsweise) wiedergegeben werden:

• **Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:**

1. Antrag vom 30.11.2020:

Die Stadtvertretung möge die Erweiterung von öffentlich zugänglicher Lade-Infrastruktur für E-Bikes beschließen. Begründung:

- *Das E-Bike ist mittlerweile sehr präsent. Mit dem öffentlichen Angebot wird die Nutzung von E-Bikes über längere Distanzen erleichtert.*
- *Deutliche Standortstärkung für den Tourismus, für die Gastronomie und kulturellen Angebote in der Umgebung der Lademöglichkeiten. (...)*

E-Bike-Ladestationen werden in 2 Varianten von verschiedenen Herstellern angeboten:

- 1. Als kompakter Schrank mit 4 oder mehr abschließbaren Ladefächern für die E-Bike-Akkus und kindersicheren 230 V-Steckdosen zu Kosten von jew. rund 2.000 €; Diese Variante bietet sich überall dort an, wo bereits Fahrradständer vorhanden sind.*
- 2. Als Ladestation mit integrierten Bike-Stellplätzen (Fahrradständer) zu Kosten von jew. ca. 3.200 €. Die Kosten sind abhängig von Hersteller und der Stellplatzanzahl. Diese Variante bietet sich überall dort an, wo keine Fahrradständer vorhanden sind.*

Inklusive der erforderlichen baulichen Maßnahmen und dem elektrischen Anschluss der Ladestationen ist mit Investitionskosten von rund 75.000 € zu rechnen.

2. Antrag vom 30.11.2020:

Die Stadtvertretung möge die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Stellenplan für das Klimaschutzmanagement als Querschnittsaufgabe nach Entgeltgruppe E11/12¹ und gleichzeitig ein Budget für klimaschutzbezogene kommunale Förderprogramme in Höhe von 100.000 € für das Jahr 2021 beschließen.

Begründung: Der Klimaschutz ist dringender denn je. Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die umfangreichen Aufgaben im Klimaschutzmanagement nicht als zusätzliche Aufgabe auf andere Stellen verlagert werden können, wenn wir die Herausforderungen als Kommune ernsthaft angehen wollen. Auch die bereits erfreulicherweise eingerichtete Stelle eines Gebäudetechniklers/-ausrüsters kann die Aufgabe im Klima-Gesamtmanagement nicht zusätzlich bewältigen. Die Arbeit im Klimaschutzmanagement beinhaltet die Koordination kommunaler Aktivitäten und Projekte zum Klimaschutz. Es muss deutlich mehr als bisher dafür Sorge getragen werden, in-

¹ Ergänzung der Verwaltung: Personalaufwand ca. 80.000 € / Jahr

ternationale Abkommen und Vereinbarungen vor Ort umzusetzen. Die Tätigkeit muss eine Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung, Industrie, Handwerk und Bürger*innen bilden. (...)

3. Antrag vom 04.12.2020

Die Stadtvertretung möge beschließen, dass die Familienkarte der Stadt Schmallenberg auch in den Schulen und Kindertagesstätten zur Bezahlung der angebotenen Mittagessen eingesetzt werden kann. Die Nr. 4.1 und 4.2 der Richtlinien zur Familienkarte in der Fassung vom 14.12.2006 sind entsprechend zu ergänzen.

Begründung: Die derzeitigen Möglichkeiten zur Nutzung der Familienkarte sind pandemiebedingt sehr eingeschränkt verfügbar. Aber auch künftig sollte die Familienkarte zur finanziellen Entlastung beim Schul-/Kita-Essen beitragen können.

Insbesondere Familien mit kleineren oder mit mehreren Kindern und Familien mit geringem Einkommen, die aus verschiedenen Gründen keinen Zuschuss nach dem Teilhabegesetz beantragen, können somit bei Inanspruchnahme des Essenangebots finanziell unterstützt werden.

- **Antrag der BFS-Fraktion vom 02.12.2020:**

Die BFS beantragt, die Stadtvertretung möge die Verwaltung beauftragen, ein flächendeckendes Radwegenetz für die gesamte Stadt Schmallenberg durch ein Planungsbüro ausarbeiten zu lassen.

Begründung: Da das Fahrrad immer mehr in den Fokus als Fortbewegungsmittel und zur Freizeitgestaltung rückt, sehen wir von der BFS als dringend erforderlich, ein adäquates Radwegenetz auszubauen und so dem Radfahrer – auch unter den Aspekten des Tourismus – eine gute Lösung anzubieten. Ziel des flächendeckenden Radwegenetzes sollte sein, dass alle Ortsteile per Fahrrad auch von Familien und Kindern gut zu erreichen sind. Zur Finanzierung des Projektes schlägt die BFS neben Fördergeldern einen Haushaltsansatz von 40.000 € vor.

- **Anträge der UWG-Fraktion**

1. Antrag vom 03.12.2020

Die UWG-Fraktion beantragt, der Rat möge beschließen, für die Bürger der Stadt Schmallenberg eine spezielle App über die Stadt Schmallenberg zu erstellen.

Begründung: Ein großer Teil unserer Bürger besitzt ein Handy. Insbesondere die jüngere Generation erledigt viele Geschäfte und Angelegenheiten über ihr Smartphone und weiß den Gebrauch und Nutzen von Apps als kleine Helfer im Alltag zu schätzen. Diesem Trend sollten wir im kommunalen Bereich mit einer speziell auf die Bedürfnisse der Schmallenger Bürger zugeschnittenen App nachkommen. Eine solche App, die z. B. den Namen „Mein Schmallenberg“ haben könnte, wird nach unserer Einschätzung eher verwendet, als die Homepage der Stadt, da man bei richtiger Strukturierung der Inhalte schneller und gezielter Angelegenheiten, die die Kommune betreffen, erledigen kann. (...) Möglicherweise kann die Erstellung der App mit der ohnehin geplanten Überarbeitung der Homepage der Stadt kombiniert werden. Wir beantragen ein Budget von 10.000 Euro.

2. Antrag vom 08.12.2020

Grünschnittentsorgung an zwei Tagen im Jahr über Anlieferung zum Bauhof

Um den Bürgern der Stadt Schmallenberg zu ermöglichen, ihr Schnittgut zu festgelegten und bürgerfreundlichen Terminen kostenlos entsorgen zu können, sollte die Stadt mind.

zweimal im Jahr eine Entsorgung auf dem Bauhof ermöglichen. Dort könnte der Grünschnitt abgeliefert werden. Andere Gemeinden, wie z. B. Eslohe, bieten diese Möglichkeit schon seit Jahren an. Wir versprechen uns von diesem Antrag, dass die Bürger ihren Grünschnitt ordnungsgemäß entsorgen können. Gerade in unserem ländlichen Raum, in dem viele Bürger Gärten bewirtschaften, fallen nicht unerhebliche Mengen Baum- und Strauchschnitt an, die bislang leider wegen der damit verbundenen Umstände und Kosten nicht immer vorschriftsgemäß entsorgt werden. (...)

Dazu beantragen wir ein Budget in Höhe von 5 T Euro.

3. Antrag vom 08.12.2020

Radweg im Zuge des Ausbaus der Straße „Auf der Lake“ vorsehen

Die UWG ist der Meinung, dass bei jeder Straßenerneuerung möglichst ein eigener Radweg für innerstädtische Verbindungen mit eingeplant werden muss, soweit dies aufgrund der Wegeführung möglich ist. In den Jahren 2021-2022 soll die Straße „Auf der Lake“ für ca. 1,7 Mio. Euro grundlegend saniert werden. Diese Straße wird auch häufig von Radfahrern genutzt, z. B. als Alternative zur stark befahrenen Bahnhofstraße oder als Verbindung vom Kurpark in Richtung Altes Feld/Schulzentrum. Die Belange der Radfahrer(-innen) als die schwächeren Verkehrsteilnehmer sind daher beim Ausbau der Straße unbedingt zu berücksichtigen. Die Mehrkosten dürften in der groben Vorplanung enthalten sein

4. Antrag vom 08.12.2020

Bürgertelefon im Zuge der Anpassung der Internetseite

Die UWG wünscht nach wie vor, dass die Stadt ein eigenes "Eingangstor" für Anregungen und Beschwerden einrichten soll. Jetzt ergibt sich durch die Erneuerung der Internetseite der Stadt Schmalleben eine Möglichkeit ein separates Portal mit eigener Telefonnummer und E-Mail-Adresse, und somit ein separates Bürgertelefon darzustellen. In anderen Städten und Gemeinden ist dies schon lange eine Selbstverständlichkeit.

Keine Mehrkosten, da bereits ein Haushaltsansatz vorhanden ist.

Über die Anträge ist im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans durch den Rat zu entscheiden.

Weitere Anträge zum Haushalt lagen bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage nicht vor. Die öffentliche Eingabefrist für Einwendungen zum Haushaltsentwurf läuft noch bis zum 14.12.2020. Innerhalb der Frist noch eingehende Stellungnahmen, Einwendungen oder Anträge zum Haushaltsentwurf werden entsprechend nachgereicht oder im Rahmen der Sitzung der Stadtvertretung am 15.12.2020 mündlich vorgetragen.